



RÄTSELHAFT: Der Adventskalender der Pädagogischen Hochschule entführt in die Welt der Geheimschriften, der Geheimsprachen und Bilder mit versteckten geheimen Botschaften. Hinter jedem Klappchen verbirgt sich eine Frage zur Verschlüsselung. Grafik: PH

Kryptisches hinter Kalendertürchen

PH-Team hat interaktive Adventsaktion entwickelt / Einstieg noch möglich

BNN – Wie lässt sich eine Nachricht so gestalten, dass nur der gewünschte Empfänger sie lesen kann? Und wie kann man eine solcherart geschützte Nachricht vielleicht doch entschlüsseln? Das sind Fragen, die Schüler und Lehrer schon immer beschäftigt haben – die einen, wenn sie ein Briefchen weiterreichen lassen möchten, die anderen, wenn sie es beschlagnahmt haben. Das Adventsrätsel „Krypto im Advent“ möchte Schüler an die Kryptologie, die Lehre von der Verschlüsselung, heranführen. Seit Dienstag bis zum 24. Dezember öffnet sich täglich ein Türchen des Online-Kalenders, hinter dem sich ein Krypto-Rätsel verbirgt.

Bei der Lösung werden die Schülerinnen und Schüler von dem Agenten Krypto (ein Meister der Kryptologie), der Agentin Kryptina (sie bringt Kenntnisse aus der Spionschule mit) und dem Chef (brummelig wie ein Chef halt ist) begleitet. Allerdings wird die Arbeit der Agenten immer wieder von drei Spionen sabotiert. In kurzen Erklärvideo werden verschiedene Verschlüsselungsverfahren wie etwa die Bilderverschlüsselung, B-Sprache, Skytale, Cäsar-Verschlüsselung oder Fleissner-Verschlüsselung erläutert. Die Videos laden zum Mitmachen ein und helfen beim Lösen der Rätsel.

Am Adventsrätsel können Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 7 teilnehmen. Auch wenn bereits 3. Dezember ist, es ist noch nicht zu spät, in den Spaß einzusteigen. Den Siegern winken zahlreiche Sachpreise – unter anderem Ein-

Einführung in die Lehre von der Verschlüsselung

trittskarten für den Europa-Park Rust, das Mathematikum, das explo, das Dynamikum oder das Technoseum. Auch ältere, an Ver- und Entschlüsselungsverfahren Interessierte sind eingeladen mitzumachen – allerdings außer Konkurrenz.

Die Rätsel und Videos entwickelten Thomas Borys und sein Studententeam von der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Der Wettbewerb wird von der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative (KAIT-Si) ausgerichtet. Weitere In-

formationen und Anmeldung unter www.krypto-im-advent.de. Zum Start der interaktiven Online-Aktion hatten sich schon über 800 Schüler registriert und ständig werden es mehr.

Die Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative wurde 2001 von der Karlsruher Versicherung und dem auf IT-Sicherheit und Datenschutz spezialisierten Beratungsunternehmen Secorvo gegründet. Ziel der Initiative, die sich an die für IT-Sicherheit Verantwortlichen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen der Region Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Mannheim und Frankfurt richtet, ist die Schärfung des Risikobewusstseins für die aus der Nutzung von Informationstechnik resultierenden Abhängigkeiten und Gefährdungen, die Vermittlung von Fach- und Erfahrungswissen zu rechtlichen, technischen und organisatorischen Aspekten von IT-Sicherheit und Risikoversicherung, die Schaffung einer Plattform für den Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen unterschiedlicher Unternehmen und Branchen sowie die Anhebung des IT-Sicherheitsniveaus in Unternehmen und Behörden.

Paracelsus hätte gerne 100 Prozent vom Land

Streit um Modernisierung der Durlacher Klinik

Von unserem Redaktionsmitglied Rupert Husted

Die Paracelsus-Kliniken Deutschland bekennen sich erneut zum Standort Durlach. Und der Osnabrücker Krankenhaus-Betreiber bekräftigte gestern – am Tag, an dem er den OP-Betrieb nach drei Wochen wegen großen Problemen mit dem OP-Besteck wieder aufnahm: „In Karlsruhe-Durlach soll modernisiert werden.“ Mit dieser Erklärung hat die „Para“-Geschäftsleitung auf die Kritik des Landtagsabgeordneten Johannes Stober reagiert. Der SPD-Politiker hatte nach entsprechender Information aus dem Sozialministerium versichert, dass das Land der „Para“ – entgegen deren Darstellung jüngst vor der Presse – längst die maximale Fördersumme für die Modernisierung der Klinik bewilligt habe.

Die „Para“-Leitung bestätigt nun, dass der Konzern bereits vor einigen Jahren Fördermittel in Höhe von 19 Millionen Euro beim Sozialministerium in Stuttgart beantragte. Bewilligt wurden daraufhin 11,8 Millionen Euro. „Das ist natürlich eine respektable Summe“, betont Regionaldirektor Jürgen Winter. „Aber sie reicht für unsere Umbaupläne längst nicht aus“, setzt er hinzu. Der Osnabrücker Konzern müsse die Differenz von rund sieben Millionen Euro also „selbst zuschießen“. Dazu sieht sich der

Klinik-Betreiber indessen nicht in der Lage. „Damit würden wir die Klinik in der Substanz gefährden“, sagt Winter. „Wir wirtschaften erfolgreich und investieren immer wieder nachhaltig in unsere Kliniken“, meint der „Para“-Regionalchef. Aber die gesetzlichen Rahmenbedingungen seien für private Betreiber eben kein bisschen anders als für städtische oder kirchliche Träger.

Winter bekennt indes: Er könne es schon verstehen, wenn Politiker angesichts der Fördersumme verlauten ließen, damit habe man das „maximal Mögliche“ an Investitionen zugestanden. Richtig sei aber, „dass die Länder gesetzlich verpflichtet seien, Investitionskosten zu 100 Prozent zu übernehmen“, sagt der „Para“-Manager.

„Wir sehen unsere Verantwortung für die Gesundheitsvorsorge in und um Durlach und wir wollen den Standort behalten. Und wir werden Eigenmittel investieren, das haben wir immer gesagt. Aber wir können nicht Geld in den Standort schießen, wenn wir wissen, dass wir das auf Jahre nicht amortisiert bekommen, betont der Regionaldirektor. Zumal man annehmen müsse, „dass uns das dann als Fördermittel schädlich ausgelegt werden könnte“. Im Januar werde sich die Konzernspitze mit hochrangigen Vertretern des Sozialministeriums zu einem Gespräch treffen, versichert Winter.

Kurz notiert

„Die Menschenrechtssituation in China und ihre Wahrnehmung“ ist Titel eines Vortrags, der heute ab 18 Uhr im KIT Campus-Süd, NTI-Hörsaal, Engesserstraße 5, stattfindet.

Zu einem Adventsmarkt lädt die Gemeinde St. Franziskus am Samstag, 5. Dezember, von 14 bis 20 Uhr im Klostergarten/Gemeindezentrum, Rechts der Alb 28.

Der Canisiushausverein Unserer Lieben Frau lädt am Sonntag, 6. Dezember, von 11 bis 17 Uhr zum Weihnachtsmarkt mit Bastel- und Handarbeiten in das Canisiushaus, Augartenstraße 51, ein.

Bei der Volkshochschule (VHS) Kaiseralle 12e, findet am Sonntag, 6. Dezember, 15 bis 17 Uhr, ein VHS-Salon unter dem Titel „Oh Tannenbaum“ statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit weihnachtlicher

Klaviermusik sowie kulturhistorischen Hintergrundinformationen.

Der ADFC, Kronenstraße 9, organisiert am Mittwoch, 9. Dezember, eine Fahrradcodierung. Anmeldung bis Dienstag, 8. Dezember, unter alexander.koch@adf-bw.de.

Die Deutsche Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Bezirksvereinigung Oberrhein, kommt am Montag, 7. Dezember, ab 18.30 Uhr im Lokal „Pfannenstiel“ zu ihrem nächsten Stammtisch zusammen.

Der Deutsche Evangelische Frauenbund lädt am Dienstag, 8. Dezember, 15.30 Uhr, innerhalb einer ökumenischen Gesprächsrunde zur Einstimmung in die Adventszeit mit dem „Perlenlied“ aus dem Thomas-Evangelium ins Melanchthon-Gemeindehaus, Graf-Rhena-Straße 2a, ein.

Ein Filmpalastflohmarkt findet am kommenden Samstag, 5. Dezember, ab 10 Uhr im Foyer und im Saal des Universum-City Kinos am Europaplatz statt.

Museen und Ausstellungen

Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Hans-Thoma-Straße 2-6: „Ich bin hier. Von Rembrandt zum Selfie“ (10-18 Uhr). – **Orangerie**: „Bethan Huus – Forest“ (10-18 Uhr). – **Junge Kunsthalle**: „Selfies“ (10-18 Uhr).

Badisches Landesmuseum (im Schloss): „Von Sokrates bis Ai Weiwei: Meinung hat (k)eine Freiheit“ (10-17 Uhr).

Naturkundemuseum, Erbprinzenstraße 13 (Friedrichsplatz): „10 Jahre Forscherdiplom – warum ist Luft nicht nichts“, 10 Jahre Naturwissenschaftliche Experimente im Naturkundemuseum, „175 Jahre Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe“, „Farben der Erde. Fotografien von Bernhard Edmaier“ (9.30-17 Uhr).

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Lorenzstraße 19: „Globe-

le“, „Infosphäre“, „Virtual Sound Gallery“, – **Medienmuseum und Museum für Neue Kunst** (10-18 Uhr). – **Bibliothek/Mediathek** (11-19 Uhr). – **Städtische Galerie**, Hallenbau A, Lichthof 10: „ars viva 2016. Flaka Haliti, Hanne Lippard, Calla Henkel & Max Pitegoff“ (10-18 Uhr); 12.15 Kurzführung.

Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Karlstraße 10: „Genug gejubelt? Pleiten, Pech und Glücksfälle der Stadtgeschichte“ (10-19 Uhr); 18 Uhr Führung.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3: „Die Schule von Kyiv“, „Pavshoy Kunstverein“ (11-19 Uhr).

Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstraße 15: „Welterfahrung und Innovation. Epochenwandel in der Buchmalerei des 15. Jahrhunderts“ (9-19 Uhr); 19 Uhr Konzert „Liebe, Wunder, Schöpfergeist“, Kompositionen von Clara Faisst und Ursula Euteneuer-Rohrer.

Künstlerhaus, Am Künstlerhaus 47: BBK-Mitgliederausstellung „format: klein“ (17-19 Uhr).

Naturschutzzentrum Rappenwört, Hermann-Schneider-Allee 47: „Greifvögel – Flugkünstler mit scharfem Blick“ (12-17 Uhr).

EnBW-Gebäude, Durlacher Allee 93: „Ateliereinblicke 2015 – Betty Rieckmann“ (10-18 Uhr).

Info-Center am Hauptfriedhof, Haid- und-Neu-Straße 33: „Seelen – Zarte Wesen aus der Natur“, Figuren von Hans Wetzl (10-17 Uhr).

Theater

Badisches Staatstheater. Großes Haus, 19.30 Uhr Einführung, 20 Uhr Ballett „Der Prozess“. – **Kleines Haus**, 10/12 Uhr „Zweg Nase“, ab sechs Jahren. – **Junges Staatstheater in der Insel**, Karlstraße 49b: 19.30 Uhr Einführung, 20 Uhr „Die Leiden des jungen Werther“.

Theater Die Käuze, Königsberger Straße 9: 16 Uhr „Kalif Storch“, ab fünf Jahren.

marotte-Figurentheater, Kaiseralle 11: 9/11 Uhr „Pit Pinguin“, ab drei Jahren.



d'Badisch Bühn, Durmersheimer Straße 6: 20.15 Uhr „Tulwezziwulle gewa Schnupfe“.

Kulturzentrum Tollhaus, Alter Schlachthof 35: 20 Uhr Jochen Malmsheimer – „Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: Ein Abend in Holz“.

Kinos

City Universum: 17.15 Im Herzen der See/20 in 3-D-Digital, 17.30/20.45 Düggün Dernek 2: Sünnet, 14.30/20.30 Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2/17.30 in 3-D-Digital, 14.30/17.20.15 Spectre, 20 Bridge of Spies – Der Unterhändler, 15.15/17.45 Arlo & Spot, 14.45 Alles steht Kopf, 15.15 Hotel Transsilvanien 2 (am Europaplatz).

Filmpalast am ZKM: 14/16.45/19.45 Im Herzen der See in 3-D-Digital, 17/20.30/23 Krampus, 13.30/20 Alle Jahre wieder, 13.45/20 Im Rausch der Sterne, 13.45/16.30 Arlo & Spot/14 in 3-D-Digital, 16.30/19.30 Bridge of Spies, 17 Highway to Hellas, 23 Die Highligen Drei Könige, 23.30 The Gift, 13.30/16.45/20.23.15 Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2/17.15/19.45 in 3-D-Digital, 16/19.15/19.45/23 Spectre, 14.30 Ritter Trenk, 23 Paranormal Activity: Ghost Dimension in 3-D-Digital, 13.30 Hotel Transsilvanien 2, 23.15 Der Marsianer – Rettet Mark Watney in 3-D-Digital, 17 Er ist wieder da, 14.30 Alles steht Kopf, 22.45 Crimson Park. – **Imax**: 13.30/16.45/20.23.15 Spectre (Brauerstraße 40).

Die Kurbel: 16.45 Macbeth, 14.45/17/19.15/21.30 Im Herzen der See in 3-D-

Digital, 15.30/18.30/21.15 Die Tribute von Panem – Mockingjay Teil 2, 18.45/21.30 Spectre, 14.45 Die Schüler der Madame Anne (Kaiserpassage 6).

Schauburg: 15 Wie auf Erden, 15 Pippi Langstrumpf/Kinderkino, 15/19 4 Könige, 16.45/21 Das brandneue Testament, 17 HalloHallo, 17.20 Ephraim und das Lamm, 18.45 Ewige Jugend, 18.45 Wie auf Erden, 21.10 Bridge of Spies – Der Unterhändler/engl. OV mit dt. UT in 4K (Ultra-High-Definition) (Marienstraße 16).

Kinemathek im Studio 3: 19 Der große Weg/dt. UT, 21.15 Riverbanks/dt. UT (Kaiserpassage 6).

Konzerte

„Die Orgelfabrik“ – Kultur in Durlach, Amthausstraße 17: 20 Uhr „The Dezzire – Martin Heidrich“.

Tipps und Treffs

Arbeiterwohlfahrt, Stadtbezirk Südstadt, Begegnungsstätte, Wilhelmstraße 47: 14-18 Uhr Bingo; Stadtbezirk Durlach, Grötzingen Straße 10: 14.30 Uhr Bastelkreis.

Bildungszentrum, Ritter-von-Buß-Saal, Ständehausstraße 4/Dekanatszentrum: 18 Uhr „Eutonie – ein Weg, den eigenen Körper besser kennen zu lernen“.

Caritasverband, Offene Demenzgruppe Durlach, Anna-Leimbach-Haus, Blumenortstraße 6-10: 13.30-16.30 Uhr Betreuung demenziell erkrankter Menschen; „Cari-Tasse“, Treffpunkt im Familienzentrum, Sophienstraße 33: 14-16 Uhr geöffnet.

Deutsche Rentenversicherung, Amalienstraße 81-87: 16-17 Uhr Sprechstunde.

Karlsruher Club 50+, Adlerstraße 33: 14-17 Uhr Rommé, Spielenachmittag.

Medienbus der Stadt: 12.30 – 14 Uhr Grünwettersbach, Esslinger Straße; 14.30-15.15 Uhr Palmbach, Talstraße; 16-17.30 Uhr Nordweststadt, Landauer Straße.

Seniorenclub Durlach, Rappenstraße 5: 10-12 Uhr Präsentationen mit „Lo-

Impress“-Grundlagen 3/4; 14-17 Uhr Rommétreff; 19-21.30 Uhr Bridge-Lehrgang.

Geburtstage und Jubiläen

Geburtstag feiern heute: Siegfried Michel, Neureut (80 Jahre).

Goldene Hochzeit feiern heute: Bernhard Kassis und Heide geb. Häfele, Grünwinkel; Harald Denecken und Gudrun geb. Weigel, Neureut.

Notdienste

Apotheken. Do. 8.30 Uhr bis Fr. 8.30 Uhr. Apotheke 29, Karlstraße 29, Telefon 91 29 29. – Tulla-Apotheke, Tullastraße 74 (Schlachthof), Telefon 61 56 35. – Kreuz-Apotheke, Knielingen, Saarlandstraße 73, Telefon 56 75 42.

Bestattungen

Morgen, Freitag, 4. Dezember Hauptfriedhof, große Kapelle: 10.15 Uhr Hans Heck, 86 Jahre, gest. 28.11. – 11.45 Uhr Suren Daudi, 55 Jahre, gest. 27.11. – 14.45 Uhr Ruth Wein, 86 Jahre, gest. 17.11. – **kleine Kapelle**: 14 Uhr Lina Wandel, 91 Jahre, gest. 20.11.

Stadteilfriedhof Nordwest: 11 Uhr Mija Neumann, 81 Jahre, gest. 30.11.

Stadteilfriedhof Grünwinkel: 12.30 Uhr Helga Allgaier, 87 Jahre, gest. 26.11.

Stadteilfriedhof Daxlanden: 14 Uhr Karin Baltschukat, 59 Jahre, gest. 19.11.

Stadteilfriedhof Rüppurr: 15.30 Uhr Ilse Kästel, 93 Jahre, gest. 16.11.

Durlach Bergfriedhof: 14.30 Uhr Ursula Wedder, 84 Jahre, gest. 17.11.

Neureut Hauptfriedhof: Viktorija Mako, 69 Jahre, gest. 27.11.

Bitte beachten Sie in unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) den Prospekt der K & L Ruppert Stiftung, Weilheim.

WIR FÜR SIE

Badische Neueste Nachrichten

Redaktion Karlsruhe
Zentrale (07 21) 7 89-0
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65 und -1 66
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Redaktion Aus der Region
Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Anzeigen
Gewerblich (07 21) 7 89-60
Privat (07 21) 7 89-66
E-Mail anzeigen@bnn.de

Vertrieb
Leserservice (07 21) 7 89-72
E-Mail vertrieb@bnn.de

www.bnn.de